

4 Wochen für 1€

~~29,99€~~

Zum Angebot

Auch interessant



MORNING BRIEFING

Die „Leopard“-Frage: Nie Panzer für Kiew?



VERSICHERUNGSKONZERN

Allianz verkauft Mehrheit an Russland-Geschäft



CHIPHERSTELLER

Nvidia-Chef: „Mercedes wird die wertvollste Luxusmarke des Planeten werden“



BUCHKRITIK

Versicherungen: Annäherung an eine oft unnahbare Branche

ANZEIGE

PROJEKT HOFFNUNG

Skulpturen in politischer Mission

Der Künstler Aljoscha reiste mit filigranen Acryl-Skulpturen in ukrainische Kinder- und Pflegeheime. Zurzeit werden seine Arbeiten in Düsseldorf ausgestellt.



Regine Müller

02.06.2022 - 10:11 Uhr • [Kommentieren](#) • [Jetzt teilen](#)



4 Wochen für 1€**29,99€****Zum Angebot**

Aljoscha „Projekt: Hoffnung“

Der Künstler installierte seine Skulpturen in Schulen, Kinderheimen und Pflegeeinrichtungen in der Ukraine.
(Foto: Aljoscha; Galerie Beck & Eggeling)

ANZEIGE

Düsseldorf. Seit Beginn des Kriegs in der Ukraine taucht in den Medien immer wieder ein spektakuläres Foto auf: Es zeigt einen nackten Mann in Rückenansicht vor einer 500 Tonnen schweren Frau aus Stahl mit Schwert und Schild. Er streckt der monumentalen Statue zwei filigrane, transparent-rosafarbene Objekte entgegen, selbstbewusst und zugleich erschreckend verletzlich.

Die Stahlfrau „Mutter Heimat“ steht in Kiew und wurde zum Gedenken an den sowjetischen Sieg im „Vaterländischen Krieg“ errichtet. Der nackte Mann ist der Künstler Aljoscha, der mit seiner künstlerischen Intervention gegen die Kriegsgefahr protestieren wollte. Vergeblich. Wenige Stunden, nachdem das ikonische Foto im Kasten war und sich über Aljoschas 30.000 Follower auf Instagram rasend schnell verbreitete, begann die russische Invasion.

Aljoscha wurde in der Ostukraine als Sohn einer ukrainischen Mutter und eines russischen Vaters geboren. Er lebt und arbeitet seit mehr als zwanzig Jahren in Düsseldorf.

In seiner Wahlheimat Düsseldorf ist Aljoscha derzeit sehr präsent. In der Johanneskirche ist seine raumgreifende Installation „Bioethische Abweichung als Grundprinzip der Paradiesgestaltung“ zu sehen: Wieder sind es zarte rosafarbene Acryl-Objekte, die wie vergrößerte Mikro-Organismen im Kirchenraum schweben und mit schwereloser Schönheit und rätselhaften Formen faszinieren.

ANZEIGE

THEMEN DES ARTIKELS

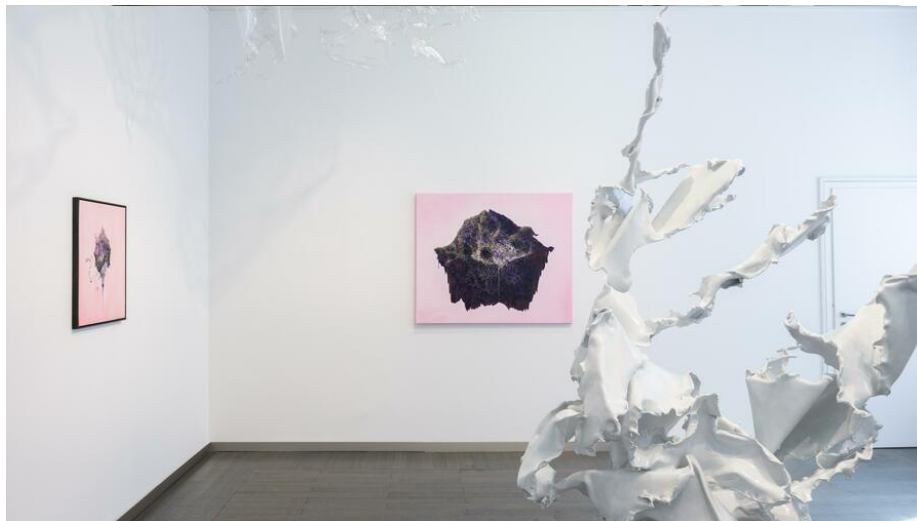


4 Wochen für 1€~~29,99€~~**Zum Angebot**

Nordrhein-Westfalen



Die Galerie Beck & Eggeling in der noblen Düsseldorfer Carlstadt richtet ihm gerade eine Einzelausstellung aus. „Das war schon lange vor dem Krieg geplant, ist also keine direkte Reaktion darauf“, sagt Galerist Michael Beck. „Aber wir zeigen ergänzend auch brandneue Arbeiten, die in den letzten Monaten entstanden sind.“ Die Ausstellung mit dem Titel „Invincible Happiness Not Just For Humans, But For All Sentient Life“ läuft bis 23. Juli.

*Aljoscha*

Blick auf die bei Beck & Eggeling ausgestellten Ölgemälde und Skulpturen. Den Künstler beschäftigen Themen wie die Biologie und die Lehre des Lebens. Insbesondere interessiert er sich für ein utopisches Modell von neuartig erdachten Lebensformen bzw. Lebewesen, den sogenannten Bioismus.

(Foto: Galerie Beck & Eggeling)

Seit vierzehn Jahren vertritt die Galerie den Künstler, der damals noch völlig unbekannt war. Bei der Düsseldorfer Fotografin Ursula Schulz-Dornburg wurde der Galerist auf deren neuen Mitbewohner aufmerksam und interessierte sich sofort für dessen eigenwillige Formsprache, der er bis heute treu bleibt.

Ursprünglich von der Malerei kommend stehen Bilder noch immer am Anfang jeder seiner künstlerischen Äußerungen. In der Galerie sind neuere Ölbilder zu sehen, überwiegend in Pastelltönen zeigen sie organische Formen, zu denen der Künstler sich von der synthetischen Biologie inspirieren lässt. Ihre Preise liegen zwischen 3000 und 24.000 Euro.

Seltsame Wesen aus Acryl

„Bioismen“ nennt Aljoscha seine in die Zukunft weisende Kunstpraxis, vor allem als skulpturale Objekte entfalten diese seltsamen Wesen einen besonderen Reiz. Schon durch die Materialien Acryl, Silikon oder Aluminium wird ihre Künstlichkeit offenbar, dennoch wirken sie durch ihre Leichtigkeit lebendig und bewegt. Für 1500 bis 45.000 Euro wechseln sie den Eigentümer.

4 Wochen für 1€

29,99€

Zum Angebot

Aljoschas größere Installationen entstehen immer vor Ort, indem er mit der Kombination einzelner Objekte auf die örtlichen Gegebenheiten reagiert.



Aljoscha „Projekt: Hoffnung“

Die zarte rosafarbene Acryl-Skulptur vermittelt einen Schimmer Schönheit in bedrohter Lage. Die Fotoarbeiten sind Teil der Einzelschau bei Beck & Eggeling.

(Foto: Aljoscha; Galerie Beck & Eggeling)

Der Künstler engagiert sich politisch nicht erst seit der russischen Invasion in seinem Heimatland. Bereits 2014 setzte er am Maidan Skulpturen in die Schutzwälle. Dennoch hat der Künstler heute auch bei den Ukrainern nicht nur Freunde. „Sein Engagement ist ethisch und nicht nationalistisch motiviert. Außerdem steht er der ukrainischen Geheimpolizei sehr kritisch gegenüber,“ so Michael Beck.

Mit seinen jüngsten Arbeiten betritt Aljoscha neues Terrain: Im Frühjahr reiste er mit seiner Frau Natascha durch die Ukraine und realisierte erneut künstlerische Interventionen. Er installierte

Skulpturen in den Räumen von Schulen, Kinderheimen und Pflegeeinrichtungen und dokumentierte die Ergebnisse mit der Fotokamera.

„Надія – Project Hope – Projekt Hoffnung“ nennt sich die Auswahl dieser beeindruckenden Fotos, die nun im Showroom der Galerie zu sehen sind (je 3000 Euro). Sie zeigen nicht nur einen fast schockierenden Kontrast der filigranen Kunstwerke zu ihrer versehrten Umgebung. Sie porträtieren auch ganz unaufgeregt und umso eindrücklicher die Menschen und Pflegekräfte, ihre Blicke zwischen Leere und Hoffnung.

Mehr: [Kunstmesse Art Düsseldorf: Ein Hybrid trotz den Krisen](#)

[Hinweis an die Redaktion >>](#)

STARTSEITE

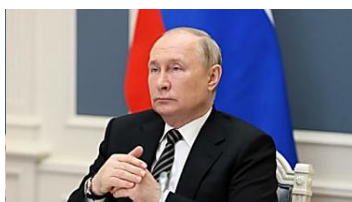
E-MAIL

POCKET

FLIPBOARD



Auch interessant:



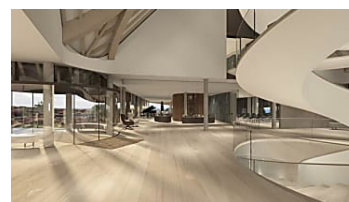
GASTKOMMENTAR

Toxische Maskulinität: Wie krank ist Wladimir Putin?



BLOOMBERG

JP-Morgan-Chef: „Machen Sie sich auf etwas gefasst“ – Jamie Dimon sieht „Hurrikan“ auf Weltwirtschaft zukommen



RATH CHECKT EIN: LANSERHOF SYLT

Ein neues Haus der Superlative auf Sylt

4 Wochen für 1€

29,99€

Zum Angebot



PROSTATA GESUNDHEIT

Arzt verrät: Ein simpler Tipp bei Prostataproblemen



ABOUT YOU

Luftige Kleider, Röcke und Bikinis von Lena Meyer-Landrut entdecken



CARL - UNTERNEHMENSBEWERTUNG

Zwei Gründer revolutionieren den Unternehmensverkauf



AUKTIONEN

Grisebach: Drei Millionenzuschläge für Kunst in Berlin



BUCHKRITIK

Wie ein Mutter-Tochter-Gespinn von Pellworm die deutsche Klimapolitik veränderte



REZENSION

„Power for All“: Wie ein jeder Macht erlangen – und erhalten kann

ANZEIGE

ANZEIGE

ANZEIGE

FORGE OF EMPIRES

Wenn du Zeit am Computer totschiessen musst, ist dieses Vintage Spiel ein Muss. Kein Install.

FELIX HAUPT

Diese 3 Wasserstoff-Aktien werden in 2022 unglaublich steigen

STARS & STORIES

Fast immer ausverkauft: Ganz Deutschland jagt Veronas Testsieger Creme

KOMMENTAR

Warum der Meta-Crash nicht aufzuhalten ist

URLAUBSZIELE 2022

Wo die Deutschen am liebsten Urlaub machen

GASTKOMMENTAR – HOMO OECOMICUS

Finanzminister benachteiligen systematisch die Frauen

ANZEIGE

Mehr zu: Projekt Hoffnung - Skulpturen in politischer Mission

THEMEN	PERSONEN
<p>KUNSTMESSE Mutiges Konzept: Nur eine Künstlerin auszustellen</p>	<p>PRIVATSAMMLERIN Grażyna Kulczyk: Die Frau, die für die Kunst durch Felswände geht</p>
<p>DEBATTE UM KOLONIALISMUS Eine Ausstellung gerät zum Tribunal</p>	<p>URheberRECHT VON MARTIN KIPPENBERGER Aufregung um einen Auftragsmaler</p>
	<p>BUCHBESPRECHUNG Soziologe Alain Quemin: Wie Galerien mächtig werden</p>
	<p>ZEITGENÖSSISCHE KUNST Gerhard Richter: Der Meister, der permanent seinen Stil wechselt</p>

0 Kommentare zu "Projekt Hoffnung: Skulpturen in politischer Mission"

4 Wochen für 1€~~29,99€~~**Zum Angebot**

kommentieren. Wir benoten uns vor, Leserkommentare, die auf handelsblatt Online und auf unserer Facebook-Fanpage eingehen, gekürzt und multimedial zu verbreiten.

Nicht eingeloggt [Login](#)

Ihr Kommentar...

Sie können noch 2000 Zeichen schreiben.

KOMMENTAR ABSCHICKEN

ANZEIGE

SERVICEANGEBOTE



Finance Today Newsletter



Handelsblatt Energie Briefing



Handelsblatt Club



Handelsblatt Podcasts



Handelsblatt Inside Digital Health

ÜBERSICHT

Meine News
Home
Politik
Unternehmen
Technologie
Finanzen
Mobilität
Karriere
Arts & Style
Meinung
Video
Service

SERVICE

Facebook
Twitter
Flipboard
Kontakt/Hilfe
Online-Archiv
Veranstaltungen
Netiquette
Sitemap
Nutzungsrechte erwerben
AGB
Datenschutzerklärung
Datenschutzeinstellungen
Impressum

LINKS

WirtschaftsWoche
Handelsblatt-Shop
iq digital
Research Institute
vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste
GBI-Genios
PMG
DUB Franchiseunternehmen
Kreditkarten-Vergleich
Infoseiten
Bellevue Ferienhaus
Handelsblatt Studium

karriere.de
Absatzwirtschaft
Morning Briefing
Finanzvergleiche
Organisations-Entwicklung
Creditreform
DUB Unternehmensnachfolge
Fair Company Initiative
Sudoku online spielen
Brutto-Netto-Rechner
Geschäftskonto-Vergleich
Handelsblatt Coupons

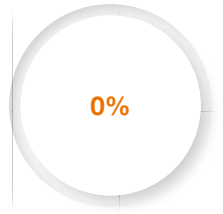
Handelsblatt

© 2022 Handelsblatt GmbH - ein Unternehmen der Handelsblatt Media Group GmbH & Co. KG
Verlags-Services für Werbung: iqdigital.de (Mediadaten) | Verlags-Services für Content: Digitale Unternehmens-Lösungen
Realisierung und Hosting der Finanzmarktinformationen: Norkon Computing Systems, Live Center
Datenbelieferung für alle Handelsplätze: Morningstar (außer Lang & Schwarz)
Verzögerung der Kursdaten: Deutsche Börse 15 Min., Nasdaq und NYSE 20 Min.
Keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben. Bitte beachten Sie auch: Nutzungsbasierte Onlinewerbung

4 Wochen für 1€

~~29,99€~~

Zum Angebot



4 Wochen für 1€

~~29,99€~~

Zum Angebot
